

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie die Agenten nehmen Bestellungen an.

# Weißeritz-Zeitung.

Amtsblatt

für die königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe zu Dippoldiswalde und Frauenstein

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 17.

Donnerstag, den 7. Februar 1889.

55. Jahrgang.

## Lokales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde, 5. Februar.** Schon mehrfach ist uns der Wunsch ausgesprochen worden, die Ziehungslisten der kgl. sächs. Landeslotterie zu veröffentlichen. Wenn wir demselben bisher nicht entsprochen haben, so werden billig denkende Leser den Grund sicher nicht in unserm guten Willen suchen. Denn ohne uns dessen überheben zu wollen, können wir wohl mit Recht behaupten, daß wir den Bedürfnissen und Wünschen unferer Leserkreise in jeder Hinsicht stets bereitwillig entgegengekommen sind. Und wir werden das auch fernerhin thun. Die Erfüllung des beregten Wunsches würde aber keineswegs dem Bedürfnisse und Zwecke entsprechen. Die Ziehungslisten müssen bereits den Tag nach der Ziehung veröffentlicht werden, wenn sie ihren Zweck erfüllen sollen. Jeder will so schnell als möglich erfahren, ob Fortuna ihm hold gewesen ist. Deshalb ist die Veröffentlichung der Ziehungslisten nur in täglich erscheinenden Blättern von Werth. Uebrigens würde sich, wenn wir trotzdem die Listen von mehreren Ziehungstagen zusammenfassen wollten, der Stoff so häufen, daß wir eine besondere Beilage geben müßten. Auch auf die Herstellung einer solchen sollte es uns nicht ankommen, aber für wen sollte dieselbe mit ihrem zum Theil veralteten Mittheilungen Werth haben; sie würde völlig überflüssig sein. Ganz derselbe Fall würde es sein, wenn wir, um Raum zu sparen, nur die größeren Gewinne, etwa bis zu 1000 Mark herab, abdrucken wollten. Jeder Spieler will möglichst schnell erfahren, ob er wenigstens „mit dem Gelde“ herausgekommen ist. Zu diesem Zwecke greift er aber nach einem Tageblatte, und zu dem hat es die Weißeritz-Zeitung noch nicht gebracht. Können wir also in diesem Wunsche unsern geehrten Lesern leider nicht dienen, so wollen wir doch allen den aufrichtigen Wunsch aussprechen, daß ihnen Fortuna hold sein und sie ihre Nummern recht oft in den ersten Zeilen der Ziehungsliste finden möchten. Wenn's übrigens was recht Großes ist, so kommt in unsern fortgeschrittenen Zeiten anstatt des ehemaligen reitenden Postillons ein Telegramm vom Kollektor und das ist noch eher da als das Tageblatt mit der Liste.

— 6. Februar. Heute früh 8 Uhr fuhr Sr. Maj. der König hier durch, um auf Schmiedeberger Revier Jagd abzuhalten. Im Laufe der vergangenen Nacht ist ein Schneesturm eingetreten, wie er Weihnächten 1886 nicht fürchterlicher war. Jedenfalls dürfte derselbe der Jagdbeute Abbruch thun; ob er sonst Schaden angerichtet, ist uns z. B. nicht bekannt. Bis jetzt haben die Hüge unsrer Bahn regelmäßig verkehrt.

— Der diesjährige Bezirkstag der landwirtschaftlichen Vereine zu Kolmnitz, Dippoldiswalde, Goldene Höhe, Kesselsdorf, im Blauen Grund, zu Pöschendorf, Tharandt und Wildbrunn wird Sonnabend, den 16. Februar, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zu Hainberg abgehalten. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Eingänge. 2. Referat der Berichte der verschiedenen Vereine, Gefändereue mittelung betr., Referent: Herr Rittergutsbesitzer Andreo-Rimbach. 3. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Robbe-Tharandt: „Die Kartoffel und ihre Krankheiten“. 4. Besprechung über die von den verschiedenen Vereinen aufgeworfenen Fragen: a) Empfiehlt sich die Errichtung von Gemeinde-Schlachthäusern? Referent: Herr Prof. Lehmann-Tharandt. b) Welche Erziehungsmittel sehen dem Landwirth in froharmen Jahren zur Verfügung? Referent: Herr Hauptmann Friedrich-Theisewitz. c) Welche Schritte sind anzubahnen, um eine Ablieferung von Roggen, der an das Militär verkauft, an die im Blauen Grund gelegene Militärmühle anzusetzen? Referent: Herr Schuldirektor Schönfeld-Altschäp. d) Dürft der Bezirkstag die zwangsweise Versicherung gegen Verluste durch Verlust für angezeigt? Referent: Herr Stadtkämmerer Müller-Dippoldiswalde. e) Empfiehlt sich die Errichtung eines regelmäßigen Ferkelmarktes in Hainberg? Referent: Herr Schuldirektor Schönfeld-Altschäp.

**Dippoldiswalde.** Der Post- und Telegraphenverkehr bei dem hiesigen Postamt stellte sich im Jahr 1888 in folgender Weise zusammen. Die in Klammern beigefügten Zahlen sind die Ergebnisse des Jahres 1887.

1. Eingegangene Sendungen: a) gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen 204,420 Stück (188,422 Stück), b) Pakete ohne Werthangabe 15,037 Stück (15,405 Stück), c) Briefe und Pakete mit angegebenem Werthe 1271 Stück mit 1,202,470 M. (1136 Stück mit 538,180 M.), d) Sendungen mit Nachnahme 1635 Stück mit 16,350 M. (1793 Stück mit 15,144 M.), e) Postaufträge 1205 Stück mit 127,455 M. (1290 Stück mit 125,130 M.), f) Postanweisungen (Auszahlungen) 8790 Stück mit 428,476 M. (8295 Stück mit 394,247 M.), g) Zeitungsnummern 130,332 Stück (143,665 Stück). 2. Aufgegebene Sendungen: a) gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen 200,226 Stück (171,886 Stück), b) Pakete ohne Werthangabe 13,162 Stück (12,890 Stück), c) Briefe und Pakete mit angegebenem Werth 1346 Stück mit 1,462,590 M. (1382 Stück mit 1,100,374 M.), d) Sendungen mit Nachnahme 1196 Stück mit 5278 M. (1586 Stück mit 4888 M.), e) Postaufträge 345 Stück (320 Stück), f) Postanweisungen (Einzahlungen) 13,388 Stück mit 814,840 M. (12,748 Stück mit 779,012 M.), g) Zeitungsnummern (Weißeritz-Zeitung) 143,727 Stück (143,713 Stück). 3. Die Gesamtzahl der verarbeiteten Telegramme betrug: a) aufgegebene 1203 Stück (1179 Stück), b) angekommene 1436 Stück (1571 Stück), c) im Durchgang 656 Stück.

Post- und Telegraphenverkehr bei der kaiserlichen Postagentur Reichstädt vom 11. April bis Ende 1888.

1. Eingegangene Sendungen: a) gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen 18,148 Stück, b) Pakete ohne Werthangabe 571 Stück, c) Briefe und Pakete mit angegebenem Werthe 44 Stück mit 20,670 M., d) Sendungen mit Nachnahme 104 Stück mit 1040 M., e) Postaufträge 22 Stück mit 396 M., f) Postanweisungen (Auszahlungen) 224 Stück mit 13,745 M., g) Zeitungsnummern 10,383 Stück. 2. Aufgegebene Sendungen: a) gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen 8996 Stück, b) Pakete ohne Werthangabe 251 Stück, c) Briefe und Pakete mit angegebenem Werth 25 Stück mit 16,725 M., d) Postaufträge 7 Stück, e) Postanweisungen (Einzahlungen) 608 Stück mit 39,189 M. 3. Die Gesamtzahl der verarbeiteten Telegramme betrug: a) aufgegebene 41 Stück, b) angekommene 114 Stück.

Post- und Telegraphenverkehr bei der kaiserlichen Postagentur Reinhardtsgrimma im Jahr 1888.

1. Eingegangene Sendungen: a) gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen 15,652 Stück (17,628 Stück), b) Pakete ohne Werthangabe 987 Stück (1030 Stück), c) Briefe und Pakete mit angegebenem Werth 73 Stück mit 16,030 M. (54 Stück mit 9652 Mark), d) Sendungen mit Nachnahme 156 Stück mit 390 M. (163 mit 1630 M.), e) Postaufträge 109 Stück mit 12,753 M. (87 Stück mit 5655 M.), f) Postanweisungen (Auszahlungen) 495 Stück mit 24,364 M. (487 Stück mit 21,845 M.), g) Zeitungsnummern 30,212 Stück (27,921 Stück). 2. Aufgegebene Sendungen: a) gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen 7800 Stück (8866 Stück), b) Pakete ohne Werthangabe 562 Stück (511 Stück), c) Briefe und Pakete mit angegebenem Werth 40 Stück mit 10,555 M. (61 Stück mit 24,100 M.), d) Sendungen mit Nachnahme 208 Stück mit 1560 M. (26 Stück mit 234 M.), e) Postaufträge 14 Stück (16 St.), f) Postanweisungen (Einzahlungen) 1239 Stück mit 62,321 M. (1113 Stück mit 53,799 M.). 3. Die Gesamtzahl der verarbeiteten Telegramme betrug (am 1. Juni 1888 eröffnet): a) aufgegebene 72 Stück, b) angekommene 83 Stück.

— Welche Sorglosigkeit von manchen Besitzern von Werthpapieren an den Tag gelegt wird, ersieht man in der Ziehungsliste vom 3. Dezember 1888, nach welcher 20 Stück 4prozentige kgl. sächs. Staatsschulden-Rassenscheine von 1869 in fortlaufenden Nummern 8321 bis mit 8340, das Stück 1500 Mark Kapitalwerth, bereits im Juni 1887 zur Ausloosung

gelangt sind, ohne daß das Kapital erhoben worden ist. Da die Verzinsung von diesen 30,000 Mark am 31. Dezember 1887 aufgehört hat, so ist dem oder den Besitzern — jedenfalls befinden sich diese Papiere in einer Hand — bereits ein Schaden von 1200 M. entstanden. Für Unkundige wird bemerkt, daß die Zinsscheine von gelösten Werthpapieren wohl ihre Gültigkeit haben, daß aber die Termine nach der Loosung bei Erhebung des Kapitals von letzterem abgezogen werden. Also mehr Wachsamkeit, wer sich vor solchen Schäden schützen will.

**Reichstädt.** Von der hiesigen Jagdgenossenschaft wurde Herr Gemeindevorstand Zimmermann als Jagdvorstand und Herr Ortsrichter Hirschel als dessen Stellvertreter gewählt.

**Höckendorf.** Anfang März beabsichtigt der hiesige Frauenhilfsverein eine Verloosung zum Besten seines Liebeswerkes an den hiesigen Armen zu veranstalten. Um des Zweckes selbst willen ist eine recht zahlreiche Betheiligung bringend zu wünschen, damit namentlich in Rücksicht auf die nächste Aufgabe des Vereins, Beihilfe zur Aussteuer armer Konfirmanden, ein recht günstiges Resultat erreicht wird und so die Verloosung hinter der so wohlgelungenen vom Jahre 1878 womöglich nicht zurücksteht. Aber auch der Hauptgewinn fordert zu einer lebhaften Theilnahme auf. Es soll das diesmal, soviel bis jetzt bekannt ist, eine Wanduhr, Regulator sein.

**Dresden.** Die grimmige Kälte der letzten Woche hatte die Elbe von unterhalb Dresden bis weit nach der böhmischen Grenze zum Stehen gebracht, so daß sie vielfach zu Uebergängen benutzt werden konnte. Der Witterungsumschlag der jüngsten Tage aber hatte das Eis gebrochen und zum Abtreiben gebracht. Die Eisfahrt ging gefahrlos ohne nennenswerthen Wassermuch vor sich, so daß die aufgestellten Alarmposten bereits wieder eingezogen worden sind.

— Im Jahre 1888 sind bei der königl. Altersrentenbank zu Dresden-Altschäp, Landhaus- und König Johannstraße, im Landhaus, 3,357,906 Mark in 6675 Einlagen eingezahlt worden; dadurch wurde seit Bestehen der Bank überhaupt die höchste Jahreseinnahme erreicht.

**Freiberg.** Vor dem königl. Landgericht wurden am 5. Februar für die nächste Schwurgerichtsperiode folgende Hauptgeschwornen ausgelost: Fabrikbesitzer A. R. Leonhardt in Hainichen, Rentier W. Bendorf in Dippoldiswalde, Stadtrath Breitfeld in Freiberg, Gemeindevorstand Töpfer in Dorfhain, Rittergutsbesitzer Dehmichen in Berreuth, Gemeindevorstand Risse in Rischütz, Münzwardein Reckler in Freiberg, Rentier L. B. Richter in Roshwein, Stadtrath Klemm in Freiberg, Stadtrath Reckler in Roshwein, Gemeindevorstand Bäurich in Nieder-Anschütz, Wollwaarenfabrikant Händel in Hainichen, Rittmeister a. D. v. Jäckel in Tharandt, Gemeindevorstand Wittig in Tronitz, Gemeindevorstand Rische in Ripsdorf, Rentier E. L. Lippmann in Hainichen, Professor und Bergamtsrath Dr. Wahle in Freiberg, Eisenbahnbauingenieur Fröbel in Kleinshirma, Professor Oskar Lehmann in Tharandt, Gemeindevorstand Hartmann in Höckendorf, Rentier Eduard Martin in Lengfeld, Kürschnermeister Ronnewitz in Freiberg, Rittergutsbesitzer Christoph Lorenz in Freibergsdorf, Dekonomierath Münzner in Freiberg, Gutsbesitzer Karl Friedrich Hermann Fischer in Mittelsaida, Metallwaarenfabrikant Zieger in Roshwein, Rittergutsbesitzer Jordan in Jesnitz, Bohrermeister Karl Steyer in Freiberg, Gemeindevorstand Reichelt in Jennersdorf, Fabrikbesitzer Emil Braun in Podau.

**Kirchberg.** Wie in den Friedhöfen und Gottesäckern anderer Ortschaften, so auch im hiesigen sieht man bisweilen an Gräbern Stäbe mit Glaskegeln in verschiedenen Farben aufgestellt. Der hiesige Kirchengemeindevorstand erläßt eine Bekanntmachung, nach welcher die Betheiligten aufgefordert werden, die als unpassender

Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. die Spaltenzeile oder deren Raum berechnet. — Tabellenartige und complicirte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingesandt, im redaktionellen Theile, die Spaltenzeile 20 Pfg.